

Jahresbericht

Finanzbericht und Kennzahlen
2022

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2022 der Rektorin	4
Donationen und Sponsoring 2022	6
Kommentar zur Jahresrechnung 2022	7
Jahresrechnung 2022	8
Erfolgsrechnung 2022.....	8
Bilanz per 31. Dezember 2022	9
Geldflussrechnung 2022.....	10
Eigenkapitalnachweis 2022.....	11
Anhang zur Jahresrechnung 2022.....	12
Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022	24
Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2022.....	26
Facts & Figures 2022	27
Statistik Mitarbeitende 2022.....	27
Statistik Ausbildung 2022.....	28
Statistik Weiterbildung 2022.....	29
Statistik Forschung & Entwicklung 2022.....	30
Nicht-Fachhochschulbereich	31
Erfolgsrechnung Design & Kunst, NFH-Bereich.....	31
Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich.....	31
Anhang	32

Kenntnisnahme und Genehmigung

Der Fachhochschulrat hat am 29. März 2023 den Jahresbericht 2022 der Hochschule Luzern (FH Zentralschweiz) zur Kenntnis genommen und die Jahresrechnung 2022 zuhanden des Konkordatsrats verabschiedet. Der Konkordatsrat hat am 11. Mai 2023 den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2022 der Hochschule Luzern gemäss Artikel 19, lit. k der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung genehmigt und zur Publikation freigegeben.

Jahresbericht 2022 der Rektorin

Mit diesem Bericht blicken wir auf das vergangene Jahr 2022 zurück – ein Jahr, das ich erst zu seinem Abschluss selber an der Hochschule Luzern miterlebt habe.

Der Rückblick ist somit auch eine Würdigung meines Vorgängers Markus Hodel, der als Rektor während 16 Jahren die Hochschule Luzern geprägt hat. Unter seiner Leitung ist diese stark gewachsen; auch die beiden grossen Infrastrukturprojekte, die uns derzeit umtreiben – der Campus Horw und die Rösslimatt/Perron –, bilden den Abschluss einer infrastrukturellen Konsolidierung, die er als Rektor massgeblich vorangetrieben hat und die auch im vergangenen Jahr ein gutes Stück weiter voran gekommen sind. Ihm gilt mein ganz besonderer Dank.

Ebenfalls verabschiedete die HSLU ihren langjährigen Fachhochschulratspräsidenten Anton Lauber. Während 13 Jahren hat er die Entwicklungen der Hochschule intensiv begleitet; unter seiner Ägide erhielten unsere Departemente eine einheitliche Trägerschaft durch die sechs Zentralschweizer Kantone. Seit Januar 2023 präsidiert nun Stephan Keller den Fachhochschulrat.

Für die Hochschule Luzern selber war 2022 ein Jubiläumsjahr. Anlässlich ihres 25. Geburtstags fand bereits im Juni ein feierlicher Anlass für geladene Gäste im Rahmen der Abschlusskonzerte des Departementes Musik im KKL statt und im September in der Vicosistadt in Emmenbrücke ein lebhaftes Fest für alle Mitarbeitenden.

Der plötzliche Beginn des Ukrainekrieges wirkte sich vielfältig auf unseren Hochschulalltag aus. So fanden gut 40 Studierende aus der Ukraine kurzfristig und unkompliziert einen sicheren Studienort bei uns. Als grösste Bildungsinstitution der Zentralschweiz, mit unseren verschiedenen Standorten, spürten wir die infolge des Krieges stark angestiegenen Energiepreise besonders. Fast alle unsere Departemente setzen sich in Lehre und Forschung seit Langem mit Energie und Nachhaltigkeit auseinander. Ganz praktisch ging es nun auch darum, unseren eigenen Energieverbrauch zu überdenken und zusätzliche Massnahmen zu seiner Senkung zu treffen. Diese besonderen Umstände haben uns darin bestätigt, dem Thema Energiewende zukünftig noch höhere Priorität einzuräumen.

Ein weiterer thematischer Schwerpunkt lag beim Thema Gesundheit. Die Hochschule Luzern erhielt Ende September 2022 vom Konkordatsrat den Auftrag, zusammen mit dem Bildungszentrum XUND spezifische Aus- und Weiterbildungsangebote auf Fachhochschulebene zu prüfen, um dem Fachkräftemangel und der Abwanderung von Fachpersonal im Bereich der Pflege und Medizintechnik/Life Sciences entgegenzuwirken. Als einzige Region in der Schweiz verfügt die Zentralschweiz über keinen eigenen Ausbildungsstandort für Pflege auf Bachelor- und Masterstufe. Deshalb wählen in der Zentralschweiz aktuell weniger junge Menschen als anderswo eine solche Ausbildung. Oder aber sie verlassen dafür die Region und steigen dann oft andernorts ins Berufsleben ein. Auch im Bereich der Medizintechnik/Life Sciences besteht ein Fachkräftemangel, der sich durch die fortschreitende technologische Entwicklung in den nächsten Jahren zusätzlich vergrössern wird.

Apropos junge Menschen und Verbundenheit: Im Jahr 2022 öffnete die Hochschule Luzern ein neues Kapitel bei den Alumni. Eine Ausbildung bedeutet weit mehr als blossen Wissenserwerb; in dieser Zeit werden auch Netzwerke aufgebaut, die einen oft das ganze Leben begleiten. Mit «HSLU Alumni» unterstützt die Hochschule die Pflege dieser Beziehungen auch über den Studienabschluss hinaus. Herzstück ist die Online-Plattform [«hslu-alumni.ch»](https://hslu-alumni.ch). Sie bietet allen Alumni Zugang zu einem exklusiven Verbund aus Absolventinnen und Absolventen, Dozierenden, aktiven Studierenden und Partnerorganisationen.

«Die Hochschule Luzern vermittelt für
den Arbeitsmarkt relevante Kompetenzen.
Unsere charakteristische Nähe zum
Berufsfeld und zur Wirtschaft spielen
dabei eine wesentliche Rolle.»

Auch der jüngst erschienene Bildungsbericht Schweiz 2023 attestiert uns viel Erfreuliches: Nicht nur konnte die Hochschule Luzern ihren Marktanteil weiter erhöhen, sondern in den vier grossen Fachbereichen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) auch eine positive Bilanz erreichen. Das bedeutet, dass mehr junge Menschen von ausserhalb der Zentralschweizer Trägerkantone bei uns studieren als umgekehrt. Viele von ihnen bleiben nach Studienabschluss als gefragte Arbeitskräfte hier. Darüber hinaus bestätigt der Bildungsbericht die geringe soziale Selektivität von Fachhochschulen; die Mehrheit unserer Studierenden stammt aus nichtakademischen Elternhäusern, hat eine Lehre absolviert und kommt über eine Berufs- oder Fachmatura zu uns. Schliesslich weist die HSLU den zweithöchsten Prozentsatz an Absolventinnen und Absolventen auf, die nach dem Studium einer ausbildungsadäquaten Beschäftigung nachgehen, was bestätigt, dass wir für den Arbeitsmarkt relevante Kompetenzen vermitteln. Diese Arbeitsmarkterfolge führen wir auf die charakteristische Nähe der Hochschule Luzern zum Berufsfeld und zur Wirtschaft zurück.

Mit dem Geschäftsverlauf im Jahr 2022 können wir vor diesem Hintergrund durchaus zufrieden sein: Die Anzahl Studierende hält sich mit 8'294 auf hohem Niveau. Etwas weniger Personen haben 2022 an den MAS-, DAS- und CAS-Programmen teilgenommen, namentlich 4'999. Der Vorjahreswert lag bei 5'253. Finanziell schliesst die Hochschule Luzern mit einem Gewinn von 0.97 Mio. CHF ab. Budgetiert war ein positives Ergebnis von 1.7 Mio. CHF. Aus Unternehmenssicht ist das Ergebnis fast eine Punktlandung. Die Fachhochschulen sind gemäss Bildungsbericht seit 2007 um rund 20 Prozent effizienter geworden. Die HSLU verzeichnet zudem mit Abstand die geringste Trägerrestfinanzierung. Das positive Jahresergebnis zeugt davon, wie sparsam und wirtschaftlich die Hochschule Luzern ihre Aufgaben erfüllt – mit allen kritischen und positiven Effekten einer solch hohen Systemauslastung.

Für die Dialogbereitschaft und Unterstützung unserer sechs Trägerkantone bedanke ich mich an dieser Stelle sehr herzlich, ebenso bei allen Gremien, unseren externen Partnern und, last but not least, bei den Studierenden und Mitarbeitenden der Hochschule Luzern.

Ohne Ihr Engagement wären diese – unsere – Erfolge nicht möglich gewesen. Ihnen allen ein grosses Dankeschön für das, was Sie im vergangenen Jahr für die Hochschule geleistet haben, aber auch für die Freundlichkeit und Offenheit, mit der Sie mich in der Zentralschweiz empfangen haben.



Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin Hochschule Luzern

Donationen und Sponsoring 2022

Danksagung

Die Hochschule Luzern dankt im Namen der Forschenden und Studierenden allen Förderinnen und Förderern herzlich für ihr Interesse, ihre Unterstützung und ihr Vertrauen.

An dieser Stelle sind institutionelle und private Spenderinnen und Spender sowie Sponsorinnen und Sponsoren ab einem Betrag von 20'000 Franken aufgeführt.

Stiftungen

Albert Koechlin Stiftung
Art Mentor Foundation Lucerne
Bruno A. Schurter Stiftung
Crypto Valley Association
Ernst Göhner Stiftung
Ernst von Siemens-Musikstiftung
Glencore International AG
Hochschule Luzern Foundation
Hulda und Gustav Zumsteg-Stiftung
Kurt und Silvia Huser-Oesch Stiftung
Memoriav
Paul Schiller Stiftung
SBB-Forschungsfonds
Schmid Unternehmerstiftung
Steiner Lab Foundation
Stiftung Besser Bewegen
Stiftung Infinite Elements
Stiftung Mercator Schweiz
Stiftung Rigi-Stipendium
Stiftung S.&H. Biäsch
Stiftung Stadttheater Sursee
Stiftung zur Förderung der Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Swiss Enterprise Risk Management
Verein IFZ
Zeugindesign-Stiftung

Unser aufrichtiger Dank geht auch an Personen und Organisationen, die nicht genannt werden möchten und an all jene, die die Hochschule Luzern mit kleineren Förderbeiträgen unterstützt haben.

Kommentar zur Jahresrechnung 2022

Rechnungslegung

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern basiert auf dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER (FER). Die Rechnungslegung nach FER hat zum Ziel, dass die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and fair view) vermittelt.

Gesamtergebnis, Finanzierung und Aufwand

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von 315.6 Mio. CHF mit einem Gewinn von 967 TCHF ab. Budgetiert wurde ein Gewinn von 1.7 Mio. CHF bei einem Umsatz von 315.2 Mio. CHF. Das Ergebnis kann als Punktlandung bezeichnet werden.

Die Finanzierung der Hochschule Luzern setzte sich aus den Beiträgen des Bundes mit gut 25 Prozent, den Beiträgen der Konkordatskantone mit gut 28 Prozent und den Beiträgen der übrigen Kantone (ausserhalb der Zentralschweiz) und Dritterträgen von gut 46 Prozent am Gesamtumsatz zusammen. Innerhalb der einzelnen Finanzierungsquellen gab es leichte Verschiebungen, von den Konkordatskantonen zu den Dritterträgen und zu den Bundesbeiträgen.

Die FHV-Beiträge des Konkordats waren mit 14.1 Prozent leicht tiefer als im letzten Jahr, der Anteil Studierender aus dem Konkordat reduzierte sich ebenfalls leicht von 41.1 auf 39.6 Prozent.

Die Personalaufwände lagen mit 242.6 Mio. CHF rund 3.7 Mio. CHF, respektive knapp 2 Prozent, unter Budget. Zum Vorjahr stiegen sie um 13.0 Mio. CHF, resp. 5 Prozent. Ihr Anteil am gesamten Betriebsaufwand betrug 78 Prozent.

Der Sachaufwand lag mit 40.9 Mio. CHF um 1.4 Mio. CHF höher als im Vorjahr und 2.3 Mio. CHF über Budget. Hier zeigten sich die ersten Anstiege der Energiekosten aber auch höhere Sachkosten im Zusammenhang mit dem wieder aufgenommenen Normalbetrieb nach der Pandemie.

Bilanz

In der Bilanz gab es innerhalb der Aktiven eine stärkere Verlagerung von den Forderungen aus Lieferung und Leistung zu den flüssigen Mitteln. Innerhalb der Aktiven nahm das Anlagevermögen leicht ab, es gab eine leichte Verschiebung zu mehr Umlaufvermögen. Das Verhältnis Umlaufvermögen zu Anlagevermögen betrug 69 Prozent zu 31 Prozent, im Vorjahr 67 Prozent zu 33 Prozent. Auf der Passivseite betrug das Verhältnis von kurz- zu langfristigem Fremdkapital 80 Prozent zu 9 Prozent, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine leichte Verschiebung zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten um einen Prozentpunkt.

Fazit und Ausblick

Das Ziel eines Gewinns zur Eigenkapitalbildung von 1.7 Mio. CHF wurde knapp nicht erreicht. Der Gewinn betrug 0.97 Mio. CHF. Die Abweichung beträgt 0.2 Prozent des Umsatzes.

Das Eigenkapital per Ende 2022 betrug 14.7 Mio. CHF, dies entsprach 4.6 Prozent des Umsatzes oder 11.0 Prozent der Bilanzsumme.

Risk Management/Internes Kontrollsystem

Die Dokumentation der Prozesse ist vorschriftsgemäss vorhanden und die definierten Kontrollen finden statt.

Beat Ochsenbein
Leiter Finanzen

Jahresrechnung 2022

Erfolgsrechnung 2022

(in TCHF)	Erläuterungen	2022	BU 2022	2021	Veränderung
Nettoerlös	(11 11.1)	315'632	315'235	308'494	+7'138
Personalaufwand	(12)	-242'639	-246'319	-229'682	+12'957
Sachaufwand	(13)	-40'900	-38'574	-39'480	+1'420
Mietaufwand		-25'955	-25'294	-25'361	+594
Abschreibungen auf Sachanlagen	(4)	-5'401	-5'885	-5'202	+199
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	(5)	-32	-32	-32	-0
Total Betriebsaufwand		-314'927	-316'104	-299'757	+15'170
Betriebsergebnis		705	-868	8'737	-8'032
Finanzertrag	(14)	101	81	78	+23
Finanzaufwand	(14)	-127	-73	-493	-366
Finanzergebnis		-26	7	-415	+389
Ordentliches Ergebnis		679	-861	8'322	-7'643
Einlagen in Fonds	(10)	-30	-	-56	+26
Entnahmen aus Fonds	(10)	319	2'561	16	+303
Fondsergebnis		289	2'561	-40	+329
Jahresergebnis		+967	+1'700	+8'281	-7'314

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Bilanz per 31. Dezember 2022

(in TCHF)	Erläuterungen	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung
Aktiven						
Flüssige Mittel	(1)	63'938		53'115		+10'823
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	19'061		24'036		−4'975
Übrige kurzfristige Forderungen		1'605		512		+1'093
Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	7'503		5'781		+1'723
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'603		4'992		−3'389
Umlaufvermögen		93'710	70%	88'435	67%	+5'275
Sachanlagen	(4)	40'835		43'993		−3'158
Finanzanlagen		–		–		–
Immaterielle Anlagen	(5)	71		103		−32
Anlagevermögen		40'906	30%	44'096	33%	−3'190
Total Aktiven		134'616	100%	132'531	100%	+2'085

Passiven						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	7'710		9'227		−1'517
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	5'214		5'397		−183
Passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	95'252		89'847		+5'404
Kurzfristige Rückstellungen	(9)	65		818		−753
Kurzfristiges Fremdkapital		108'241	80%	105'290	79%	+2'951
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		–		30		−30
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		7'262		8'776		−1'514
Zweckgebundene Fonds	(10)	4'442		4'731		−289
Langfristiges Fremdkapital		11'705	9%	13'537	10%	−1'833
Freie Reserven		4'969		–		+4'969
Pflichtreserven		8'735		5'422		+3'313
Jahresergebnis		967		8'281		−7'314
Eigenkapital		14'671	11%	13'704	10%	+967
Total Passiven		134'616	100%	132'531	100%	+2'085

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Geldflussrechnung 2022

(in TCHF)	Erläuterungen	2022	2021
Jahresergebnis		+967	+8'281
Abschreibungen	(4) (5)	+5'433	+5'234
Veränderung Rückstellungen	(9)	-753	-2
Veränderung sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		-1'514	-237
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	+4'975	+7'896
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		+2'296	+135
Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	(3)	-1'723	+1'038
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(6)	-1'517	+2'402
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	(7)	-183	-169
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(8)	+5'404	+11'172
Veränderung Fonds im Fremdkapital	(10)	-289	+40
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		+13'096	+35'790
Investitionen in Sachanlagen	(4)	-2'312	-4'150
Devestitionen von Finanzanlagen		+68	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-2'243	-4'150
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-30	-
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		+10'823	+31'641
<i>Flüssige Mittel am 1. Januar</i>		+53'115	+21'474
<i>Flüssige Mittel am 31. Dezember</i>		+63'938	+53'115
<i>Nettoveränderung flüssige Mittel</i>		+10'823	+31'641

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Eigenkapitalnachweis 2022

(in TCHF)	Freie Reserven	Pflicht- reserven	Jahres- ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	–	5'422	–	5'422
Jahresergebnis 2021	–	–	8'281	8'281
Eigenkapital per 31.12.2021	–	5'422	8'281	13'704
Einlage in Reserven	4'969	3'313	–8'281	–
Jahresergebnis 2022	–	–	967	967
Eigenkapital per 31.12.2022	4'969	8'735	967	14'671

Die Ergebnisverwendung ist in der Fachhochschulvereinbarung (Art. 32) sowie der Fachhochschulverordnung (Art. 7–9) wie folgt geregelt: 40% eines Jahresgewinns werden der Pflichtreserve zugewiesen, bis diese 50% des maximal zulässigen Eigenkapitals erreicht. Der verbleibende Ertragsüberschuss wird der freien Reserve zugewiesen, bis das maximale Eigenkapital erreicht ist. Das maximal zulässige Eigenkapital beträgt 10% des Jahresumsatzes gemäss der letzten genehmigten Jahresrechnung. Übersteigt das Eigenkapital den zulässigen Höchstbetrag, wird der überschüssige Kapitalanteil den Trägerkantonen zurückerstattet.

Anhang zur Jahresrechnung 2022

A. Allgemeine Informationen

Die Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der einzelnen Departemente der Hochschule Luzern per 31. Dezember. Die Rechnungslegung der Hochschule Luzern erfolgt nach den Standards von Swiss GAAP FER, mit Ausnahme von Standard Nr. 13. Die langfristigen Mietverträge werden im Anhang offengelegt.

Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung erstellt.

B. Wichtigste Grundsätze der Rechnungslegung

Nachstehend werden die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze erläutert, die bei der Erstellung der Jahresrechnung angewandt wurden. Soweit nicht anderweitig vermerkt, wurden die Bewertungsgrundsätze gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Die Jahresrechnung umfasst die Jahresabschlüsse der folgenden Departemente der Hochschule Luzern:

- Technik & Architektur
- Wirtschaft
- Design & Kunst
- Soziale Arbeit
- Musik
- Informatik

Nicht enthalten sind die Abschlüsse der Nicht-Fachhochschulbereiche der Departemente Design & Kunst und Musik.

Alle internen Transaktionen und Beziehungen der Hochschule Luzern zwischen Departementen werden eliminiert.

Fremdwährungen

Die Umrechnung von Positionen, die in Fremdwährungen geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode.

C. Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postcheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Enthält kurzfristige Forderungen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Die Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen sind angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden auf Wertbeeinträchtigungen überprüft und allfällige Wertbeeinträchtigungen mittels eines Delkrederes erfasst. Neben den notwendigen Einzelwertberichtigungen wird eine pauschale Wertberichtigung auf Basis von Erfahrungswerten vorgenommen. Für Forderungen gegenüber den Konkordatskantonen wird keine Wertberichtigung gebildet.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die nicht abgerechneten Lieferungen und Leistungen im Rahmen von Dienstleistungs- und Forschungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten sind zu den aufgelaufenen Netto-Kosten bewertet (Deckungsbeitragsstufe 3). Sich abzeichnende Verluste bis Projektende werden bei Bekanntwerden vollständig mitberücksichtigt und als passive Rechnungsabgrenzungen erfasst.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen oder, falls selber hergestellt, zu Herstellkosten inklusive der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Eigenleistungen werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Diese wurde wie folgt festgelegt:

Geräte, Apparate	5 Jahre	Musikinstrumente	10 Jahre
ICT-Hardware/Netzwerke	5 Jahre	Innenausbauten	15 Jahre
Maschinen/Laboreinrichtungen	10 Jahre	Musikinstrumente gross	20 Jahre
Mobiliar	10 Jahre	Neubauten/Renovationen	30 Jahre

Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 50'000.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet erworbene ICT-Software, Marken und Verlagsrechte, Patente und technisches Know-how, Lizenzen und Nutzungsrechte sowie übrige immaterielle Werte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie der Organisation über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Software (gekauft)	5 Jahre
Lizenzen und Nutzungsrechte	5 Jahre
Selbstgeschaffene immaterielle Werte	keine Aktivierung

Die Nutzungsdauer der übrigen immateriellen Anlagen wird von Fall zu Fall festgelegt. Sie beträgt in der Regel 5 bis 10 Jahre.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Für faktische und gesetzliche Verpflichtungen sowie für drohende Risiken und Verluste werden Rückstellungen gebildet. Bestehende Rückstellungen werden an jedem Bilanzstichtag neu bewertet und in kurzfristige (fällig innerhalb von 12 Monaten) und langfristige (fällig nach 12 Monaten) unterteilt. Mangels wesentlichem Einfluss wird auf eine Diskontierung des Rückstellungsbetrags verzichtet.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Aktuelle und ehemalige Mitarbeitende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen bzw. Altersrenten. Das Departement Musik ist der Gemini Stiftung und alle anderen Departemente sind der Luzerner Pensionskasse angeschlossen. Diese Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER 16.

Nettoerlös- und Ertragsrealisation

Der Nettoerlös beinhaltet alle fakturierten Leistungen an Dritte. Umsätze gelten bei Leistungserfüllung als realisiert.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Steuern

Die Hochschule Luzern ist nicht steuerpflichtig.

1 Flüssige Mittel

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Kasse	42	35
Post	59'734	47'999
Bank	3'682	4'049
Kontokorrent Dienststelle Finanzen Kanton Luzern	480	1'032
Total flüssige Mittel	63'938	53'115

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	15'434	22'327
Gegenüber Konkordatskantonen	3'813	1'872
Gegenüber übrigen Nahestehenden	–	–
Delkredere	–186	–162
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'061	24'036

3 Vorräte und angefangene Arbeiten

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Angefangene Arbeiten Forschungsprojekte	5'993	4'471
Angefangene Arbeiten Dienstleistungsprojekte	471	339
Angefangene Arbeiten Weiterbildungsangebote	781	723
Vorräte Fachverlag	258	247
Sonstige Vorräte	–	–
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	7'503	5'781

4

[illegible][illegible]

5 Immaterielle Anlagen

	Software	Patente und technisches Know-how	Lizenzen und Nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total
(in TCHF)					
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2021	159	–	247	–	405
Zugänge	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2021	159	–	247	–	405
Historische Anschaffungswerte am 01.01.2022	159	–	247	–	405
Zugänge	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–147	–	–147
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	159	–	100	–	259
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2021	24	–	247	–	271
Abschreibungen planmässig	32	–	–	–	32
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2021	55	–	247	–	302
Nettobuchwert am 31.12.2021	103	–	–	–	103
Kumulierte Abschreibungen per 01.01.2022	55	–	247	–	302
Abschreibungen planmässig	32	–	–	–	32
Wertbeeinträchtigungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–147	–	–147
Umgliederung	–	–	–	–	–
Stand am 31.12.2022	87	–	100	–	187
Nettobuchwert am 31.12.2022	71	–	–	–	71

6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Gegenüber Dritten	5'848	7'501
Gegenüber Konkordatskantonen	128	–
Gegenüber übrigen Nahestehenden	1'733	1'726
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'710	9'227

7 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Mehrwertsteuer	510	485
Sozialversicherungen/Quellensteuer	3'049	3'183
Übrige	1'655	1'728
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'214	5'397

8 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Personal	11'244	10'729
Studiengebühren	15'092	16'699
Beiträge Bund	22'669	19'994
Beiträge Kantone	10'700	10'655
Projekterträge Dritte	18'384	14'870
Forschungsbeiträge Konkordatskantone	6'884	7'290
FHV-Beiträge Konkordatskantone	7'507	7'666
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	2'772	1'944
Total passive Rechnungsabgrenzungen	95'252	89'847

Die Position **Personal** beinhaltet u.a. Abgrenzungen für Gleitzeit- und Feriensalden der Mitarbeitenden in der Höhe von TCHF 9'778 (Vorjahr: TCHF 9'171).

In den **übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen** sind Abgrenzungen gegenüber Konkordatskantonen (TCHF 172; Vorjahr TCHF 109), gegenüber Nahestehenden (TCHF 150; Vorjahr TCHF 150) und Dritten (TCHF 1'432; Vorjahr TCHF 1'186) enthalten. Ebenfalls enthalten sind erkennbare Verluste aus laufenden Forschungs- und Dienstleistungsprojekten sowie Weiterbildungsangeboten.

9 Rückstellungen

	Übrige Rückstellungen	Total
(in TCHF)		
Stand per 01.01.2021	820	820
Bildung	818	+818
Verwendung	-770	-770
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-50	-50
Stand per 31.12.2021	818	818
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>818</i>	<i>818</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Stand per 01.01.2022	818	818
Bildung	65	+65
Verwendung	-818	-818
Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen	-	-
Stand per 31.12.2022	65	65
<i>davon kurzfristige Rückstellungen</i>	<i>65</i>	<i>65</i>
<i>davon langfristige Rückstellungen</i>	<i>-</i>	<i>-</i>

In den übrigen Rückstellungen enthalten sind erwartete Verpflichtungen für laufende Rechtsfälle.
In allen Fällen wird die Eintretenswahrscheinlichkeit als über 50 Prozent wahrscheinlich eingeschätzt. Da es sich nur um kurzfristige Rückstellungen handelt, wird aus Gründen der Wesentlichkeit auf eine Diskontierung verzichtet.

10 Zweckgebundene Fonds

	Gerteis- fonds	Stiftungsfonds Kirchenmusik	Unterstützungs- fonds D&K	Personal- hilfsfonds	Baumeler- Fonds	Total
(in TCHF)						
Stand per 01.01.2021	551	3'500	52	516	71	4'691
Einlagen	-	-	+30	+26	-	+56
Entnahmen	-	-	-16	-	-	-16
Stand per 31.12.2021	551	3'500	66	542	71	4'731
Stand per 01.01.2022	551	3'500	66	542	71	4'731
Einlagen	-	-	+30	-	-	+30
Entnahmen	-266	-	-43	-10	-	-319
Stand per 31.12.2022	285	3'500	54	532	71	4'442

Fonds im Fremdkapital sind der Hochschule übertragene, zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben. Die Bedingungen für Einlagen und Entnahmen sind in fondsspezifischen Reglementen festgehalten.

Der **Gerteisfonds** stellt Mittel für den Ausbau und der Nutzung der Bibliothek im Rahmen des Neubaus der Hochschule Luzern – Musik zur Verfügung.

Der **Stiftungsfond Kirchenmusik** stellt Mittel für Projekte und Bauten mit einem Bezug zur Hochschule Luzern – Musik zur Verfügung.

Der **Unterstützungsfonds D&K** entstand aus Mitteln der Schmid Unternehmensstiftung und der zeugindesign-Stiftung. Der Fonds hat zum Ziel, Studierende in wirtschaftlicher Not in den Bereichen Aus- und Weiterbildung zu unterstützen.

Der **Personalhilfsfonds** dient der Linderung bei sozialer Not und kann in Härtefällen oder als Prozesshilfe Gelder für Mitarbeitende sprechen.

Der **Baumeler-Fonds** stellt Mittel für Projekte mit einem direkten Bezug zum Tourismus zur Verfügung und wurde von der Firma J. Baumeler geüffnet.

11 Nettoerlös nach Herkunft/Art

(in TCHF)	Departemente und Rektorat & Services								2022	2021
	Rektorat & Services	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik			
SBFI-Beiträge Diplomstudium	– 0.0%	14'970 16.5%	12'126 15.6%	6'885 17.5%	3'728 13.7%	7'709 18.3%	6'624 20.7%		52'043 16.5%	48'905 15.9%
Innosuisse- und SNF-Beiträge	84 1.4%	7'362 8.1%	2'101 2.7%	1'788 4.5%	711 2.6%	2'166 5.1%	618 1.9%		14'830 4.7%	13'592 4.4%
SBFI-Beiträge Forschung	– 0.0%	3'972 4.4%	1'748 2.2%	518 1.3%	720 2.7%	627 1.5%	47 0.1%		7'631 2.4%	6'470 2.1%
Übrige Beiträge	583 9.6%	2'619 2.9%	252 0.3%	232 0.6%	385 1.4%	465 1.1%	661 2.1%		5'196 1.6%	6'563 2.1%
Total Beiträge Bund	666 11.0%	28'923 31.8%	16'228 20.8%	9'422 23.9%	5'545 20.4%	10'967 26.0%	7'950 24.8%		79'701 25.3%	75'530 24.5%
FHV-Beiträge	– 0.0%	16'135 17.8%	10'298 13.2%	8'195 20.8%	2'823 10.4%	3'767 8.9%	3'347 10.4%		44'564 14.1%	46'253 15.0%
Trägerschaftsfinanzierung	– 0.0%	10'530 11.6%	9'026 11.6%	3'959 10.0%	3'401 12.5%	8'796 20.9%	8'993 28.1%		44'706 14.2%	48'699 15.8%
Veränderung Abgrenzung Forschungsbeitrag	– 0.0%	106 0.1%	116 0.1%	–85 –0.2%	–82 –0.3%	–6 0.0%	362 1.1%		411 0.1%	–2'645 –0.9%
Total Beiträge Konkordatskantone	– 0.0%	26'771 29.5%	19'441 24.9%	12'069 30.6%	6'142 22.6%	12'556 29.8%	12'702 39.6%		89'681 28.4%	92'306 29.9%
FHV-Beiträge	–	14'201 15.6%	14'059 18.0%	8'407 21.3%	4'743 17.5%	13'727 32.6%	7'601 23.7%		62'737 19.9%	61'300 19.9%
Übrige Beiträge	–	–	–	–	–	–	–		–	–
Total Beiträge andere Kantone	–	14'201 15.6%	14'059 18.0%	8'407 21.3%	4'743 17.5%	13'727 32.6%	7'601 23.7%		62'737 19.9%	61'300 19.9%
Studiengelder	362 6.0%	6'636 7.3%	20'515 26.3%	6'877 17.4%	6'877 25.3%	1'517 3.6%	1'421 4.4%		44'204 14.0%	43'900 14.2%
Übrige Gebühren	377 6.2%	1'030 1.1%	1'555 2.0%	553 1.4%	557 2.1%	570 1.4%	556 1.7%		5'197 1.6%	5'086 1.6%
Projekterträge	36 0.6%	10'466 11.5%	3'224 4.1%	1'191 3.0%	2'389 8.8%	208 0.5%	533 1.7%		18'047 5.7%	18'260 5.9%
Bestandesveränderung angefangene Arbeiten	– 0.0%	588 0.6%	152 0.2%	79 0.2%	83 0.3%	252 0.6%	38 0.1%		1'193 0.4%	–148 0.0%
Mieterträge	1'116 18.5%	384 0.4%	326 0.4%	77 0.2%	93 0.3%	918 2.2%	25 0.1%		2'938 0.9%	2'488 0.8%
Material- und Warenverkauf	89 1.5%	138 0.2%	9 0.0%	2 0.0%	2 0.0%	84 0.2%	71 0.2%		395 0.1%	267 0.1%
Sponsoring/Spendenerträge	84 1.4%	85 0.1%	1'241 1.6%	34 0.1%	3 0.0%	12 0.0%	69 0.2%		1'528 0.5%	1'663 0.5%
Konzertträge	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	– 0.0%	50 0.2%		50 0.0%	4 0.0%
Sonstige Erträge	3'312 54.9%	1'731 1.9%	1'284 1.6%	786 2.0%	782 2.9%	1'309 3.1%	1'029 3.2%		10'232 3.2%	8'149 2.6%
Erlösminderungen	–4 –0.1%	–68 –0.1%	–58 –0.1%	–72 –0.2%	–70 –0.3%	1 0.0%	–1 0.0%		–273 –0.1%	–308 –0.1%
Total übrige Erträge	5'371 89.0%	20'990 23.1%	28'249 36.2%	9'525 24.2%	10'716 39.5%	4'870 11.6%	3'792 11.8%		83'513 26.5%	79'358 25.7%
Total Nettoerlös	6'037 100%	90'884 100%	77'977 100%	39'423 100%	27'145 100%	42'120 100%	32'045 100%		315'632 100%	308'494 100%
Anteil am Nettoerlös	2%	29%	25%	12%	9%	13%	10%		100%	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

11.1 Nettoerlös nach Leistungsauftrag

(in TCHF)	Departemente und Rektorat & Services								2022	2021
	Rektorat & Services	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik			
Diplomstudium (Bachelor/Master)	– 0.0%	51'515 56.7%	45'705 58.6%	27'279 69.2%	14'684 54.1%	32'855 78.0%	26'785 83.6%		198'823 63.0%	196'249 63.6%
Weiterbildung	– 0.0%	3'824 4.2%	16'198 20.8%	5'455 13.8%	5'514 20.3%	194 0.5%	777 2.4%		31'961 10.1%	32'623 10.6%
Forschung	– 0.0%	30'371 33.4%	13'795 17.7%	5'672 14.4%	5'762 21.2%	6'304 15.0%	3'056 9.5%		64'960 20.6%	60'381 19.6%
Dienstleistungen	– 0.0%	4'228 4.7%	1'182 1.5%	597 1.5%	921 3.4%	31 0.1%	412 1.3%		7'370 2.3%	7'625 2.5%
Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar ¹	6'037 100%	947 1.0%	1'097 1.4%	420 1.1%	265 1.0%	2'736 6.5%	1'015 3.2%		12'518 4.0%	11'617 3.8%
Total Nettoerlös	6'037 100%	90'884 100%	77'977 100%	39'423 100%	27'145 100%	42'120 100%	32'045 100%		315'632 100%	308'494 100%

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

¹ Keinem Leistungsauftrag direkt zuordenbar sind beispielsweise Nettoerlöse aus Untervermietung, Erlöse für Leistungen von Rektorat & Services an Dritte (z.B. IT-Dienstleistungen gegenüber Dritten) oder Mietzinsbeiträge des Bundes.

12 Personalaufwand

(in TCHF)	2022	2021
Löhne Dozierende	113'402	107'816
Löhne wissenschaftliche Mitarbeitende	40'125	38'438
Löhne administrative/technische Mitarbeitende	42'343	39'878
Entschädigungen an natürliche und juristische Personen	5'546	5'590
Personalnebenkosten	4'245	2'666
Sozialaufwand	35'737	34'320
Übriger Personalaufwand	1'242	974
Total Personalaufwand	242'639	229'682

Im übrigen Personalaufwand ist unter anderem die Bestandesveränderung der abgegrenzten Gleitzeit- und Feriensaldi enthalten.

13 Sachaufwand

(in TCHF)	2022	2021
Raumaufwand (ohne Mieten)	6'929	8'221
Geräte- und Mobiliaraufwand	4'570	4'263
Informatikaufwand	8'587	8'771
Unterrichts- und Projektaufwand	6'252	5'727
Administrationsaufwand	2'433	2'109
Werbe- und Repräsentationsaufwand	8'873	7'484
Übriger Betriebsaufwand	3'256	2'906
Total Sachaufwand	40'900	39'480

14 Finanzergebnis

(in TCHF)	2022	2021
Zinsertrag	2	2
Übriger Finanzertrag	99	76
Total Finanzertrag	101	78
Zinsaufwand	52	25
Übriger Finanzaufwand	76	468
Total Finanzaufwand	127	493
Finanzergebnis	-26	-415

15 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen Wirtschaftliche Verpflichtung Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung (gem. FER 26)	Wirtschaftlicher Anteil der Hochschule Luzern	Veränderung zum Vorjahr	Abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021		2022 2021
Patronale Fonds					
Einrichtungen mit Überdeckung (nur LUPK) ¹	512'051	–	–	–	20'397 20'397 19'552
Einrichtungen mit Unterdeckung					
Einrichtungen ohne Unter-/Überdeckung					
Total	512'051	–	–	–	20'397 20'397 19'552

¹ Die Mitarbeitenden der Hochschule Luzern sind bei zwei Personalvorsorgeeinrichtungen versichert. Die Luzerner Pensionskasse (LUPK) ist für alle Mitarbeitenden der Hochschule Luzern, ausser denjenigen des Departements Musik, zuständig. Die Mitarbeitenden des Departements Musik sind der Gemini Sammelstiftung angeschlossen.

Der Deckungsgrad der LUPK beträgt per 31.12.2022 105.9 Prozent, per 31.12.2021 betrug er 115.5 Prozent. Es sind keine Sanierungsmassnahmen vorzusehen.

Der Deckungsgrad der Gemini Sammelstiftung konnte bis zum Revisionsdatum nicht ermittelt werden, er dürfte jedoch über 100 Prozent liegen. Per 31.12.2021 betrug er 118.1 Prozent.

Erläuterungen

Der wirtschaftliche Anteil stellt den Arbeitgeberanteil am wirtschaftlichen Nutzen bzw. der Verpflichtung an der Über- oder Unterdeckung der Personalvorsorgeeinrichtung dar. Die Veränderung besteht aus der Differenz des wirtschaftlichen Anteils zwischen den beiden Bilanzstichtagen. Die abgegrenzten Beiträge umfassen die erfolgswirksam gebuchten Vorsorgeprämien und die per Bilanzstichtag abgegrenzten Prämienausstände. Der Vorsorgeaufwand im Personalaufwand entspricht der Summe der Veränderungen des wirtschaftlichen Anteils der Hochschule Luzern und des auf die Periode abgegrenzten Prämienaufwands.

Zusammenfassung Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	2022	2021
Beiträge an Personalvorsorge zu Lasten der Hochschule Luzern	20'397	19'552
Beiträge an Personalvorsorge, geleistet aus Arbeitgeberreserven	–	–
Total Beiträge	20'397	19'552
+/- Arbeitgeberreserve aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigungen, Diskontierung etc.	–	–
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberreserven	–	–
Veränderung wirtschaftlicher Nutzen der Hochschule Luzern an Überdeckungen	–	–
Veränderung wirtschaftlicher Verpflichtung der Hochschule Luzern an Unterdeckung	–	–
Total Veränderung wirtschaftlicher Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	–	–
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand der Periode	20'397	19'552

Arbeitgeberbeitragsreserve

Sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr besteht keine Arbeitgeberbeitragsreserve.

16 Eventualforderungen und -verbindlichkeiten

Das SBFI (Staatssekretariat für Bildung Forschung und Innovation) entrichtete bis 2022 Bausubventionen für den Neubau «Südpol» des Departements Musik von 17.02 Mio. CHF. Die Subvention ist an eine zweckgebundene Nutzung des Gebäudes für 25 Jahre gebunden. Würde die Hochschule Luzern den Mietvertrag des Baus vor Ablauf dieser Zeit verlassen oder anderweitig nutzen, müsste die Bausubvention pro Rata zurückgezahlt werden. Per 31.12.2022 wären dies 15.26 Mio. CHF.

17 Nicht bilanzierte Miet- und Leasingverbindlichkeiten

(in TCHF)	31.12.2022	31.12.2021
Fällig innerhalb von 2 Jahren	52'030	49'692
Fällig innerhalb von 3 bis 5 Jahren	63'890	67'902
Fällig nach über 5 Jahren	325'016	362'174
Total	440'936	479'768

Die nicht bilanzierten Miet- und Leasingverbindlichkeiten umfassen die summierten vertraglichen Zahlungsverpflichtungen bis zum nächstmöglichen Kündigungstermin gemäss Swiss GAAP FER 5 (Ausserbilanzgeschäfte). Auf einen Ausweis gemäss Swiss GAAP FER 13 (Leasinggeschäfte) wird verzichtet. Dieser Standard ist seit 1. Januar 2007 unverändert in Kraft. Eine Praxisänderung ist seither nicht zu verzeichnen. Die Verbindlichkeiten resultieren hauptsächlich aus drei langfristigen Mietverträgen der Departemente Wirtschaft, Musik und Informatik. Die nächstmöglichen Rückgabetermine der Objekte sind: Zentralstrasse 9, 31.12.2070, Südpol, 15.09.2045 und Suurstoffi 1 und 4, 31.07.2046.

18 Transaktionen mit nahe stehenden Personen/Organisationen

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Organisationen sowie mit den Konkordatskantonen basieren auf den handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung 2022 enthalten. Die entsprechenden Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

18.1 Transaktionen mit Konkordatskantonen

(in TCHF)	2022	2021
Nettoerlös	89'768	95'019
Personal-, Sach- und Mietaufwand	4'941	4'855

Die Konkordatskantone umfassen die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug.

Die Nettoerlöse setzen sich aus den unter Erläuterung Punkt 11 aufgeführten Beiträgen sowie aus weiteren Erlösen für Lieferungen und Leistungen mit den Konkordatskantonen zusammen.

18.2 Transaktionen mit übrigen nahestehenden Personen/Organisationen

(in TCHF)	2022	2021
Nettoerlös	22	17
Personal-, Sach- und Mietaufwand	17	30

Als übrige nahestehende Person und Organisation wird gemäss FER 15 betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Als nahestehend gelten:

- Mitglieder des Konkordatsrates und des Fachhochschulrates
- die Nicht-Fachhochschul-Bereiche der Departemente Design & Kunst und Musik
- Verein IFZ
- Mitglieder der Kaderstufe 1

Nicht als Transaktion mit Nahestehenden offen gelegt werden ordentliche Bezüge aus Tätigkeiten als Angestellte oder Organe.

19 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Fachhochschulrat am 29. März 2023 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen resp. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022



Finanzkontrolle

Bahnhofstrasse 19
Postfach 3768
6002 Luzern
Telefon 041 228 59 23
www.finanzkontrolle.lu.ch

Bericht der Revisionsstelle

an den Konkordatsrat des Zentralschweizer Fachhochschul-Konkordats

Hochschule Luzern, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Hochschule Luzern – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung sowie der dazugehörenden Verordnung.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Hochschule Luzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Fachhochschulrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Fachhochschulrats für die Jahresrechnung

Der Fachhochschulrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit der Zentralschweizer Fachhochschul-Vereinbarung und der dazugehörigen Verordnung und für die internen Kontrollen, die der Fachhochschulrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Fachhochschulrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Fachhochschulrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Nadia Peter
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Luzern, 29. März 2023

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)

Finanzierungsanteile der Konkordatskantone 2022

Ist 2022	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
<i>(in TCHF)</i>							
FHV Beiträge Konkordatskantone	26'388	1'967	4'166	2'076	2'664	7'304	44'564
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	16'423	1'262	2'569	1'346	1'795	4'404	27'799
Anteile Kantone in %	59%	4%	9%	5%	6%	16%	100%
Standortvorleistung	14'800	–	–	–	137	3'150	18'086
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Gesamtkosten Konkordat	57'631	3'250	6'755	3'442	4'615	14'877	90'570
Anteile Kantone in %	64%	4%	7%	4%	5%	16%	100%
Ergebnis (– = Gewinn /+ = Verlust)							–967
Total Finanzierung							89'602

Budget 2022	LU	UR	SZ	OW	NW	ZG	Total
<i>(in TCHF)</i>							
FHV Beiträge Konkordatskantone	27'754	2'133	4'342	2'275	3'033	7'442	46'979
Trägerschaftsfinanzierung ohne Standortvorleistung inkl. Propädeutik	16'423	1'262	2'569	1'346	1'795	4'404	27'799
Anteile Kantone in %	59%	5%	9%	5%	6%	16%	100%
Standortvorleistung	14'800	–	–	–	137	3'150	18'086
Konkordatsrat und IFHK	20	20	20	20	20	20	120
Total Konkordatsfinanzierung	58'997	3'415	6'931	3'641	4'984	15'016	92'985
Anteile Kantone in %	63%	4%	7%	4%	5%	16%	100%
Ergebnis (– = Gewinn /+ = Verlust)							–1'700
Total Budgetrahmen							91'285

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in den Tabellen bei Summenbildungen und Prozentwerten geringfügige Abweichungen ergeben.

Facts & Figures 2022

Statistik Mitarbeitende 2022 (Pensum ab 20%)

Nach Organisationseinheit	2022		2021		2020	
Rektorat & Services	310	15 %	267	14 %	257	14 %
Technik & Architektur	569	27 %	552	29 %	568	30 %
Wirtschaft	400	19 %	368	19 %	356	19 %
Informatik	220	11 %	191	10 %	165	9 %
Soziale Arbeit	143	7 %	138	7 %	144	8 %
Design & Kunst	225	11 %	217	11 %	207	11 %
Musik	203	10 %	200	10 %	206	11 %
Total	2'070	100%	1'933	100%	1'903	100%

Nach Mitarbeitendenkategorien						
Professorinnen und Professoren, Dozierende	869	42 %	825	43 %	816	43 %
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	621	30 %	596	31 %	582	31 %
Administrative und technische Mitarbeitende	549	27 %	482	25 %	471	25 %
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	31	1 %	30	2 %	34	2 %
Total	2'070	100%	1'933	100%	1'903	100%

Nach Geschlecht						
Frauen	903	44 %	808	42 %	781	41 %
Männer	1167	56 %	1125	58 %	1122	59 %
Total	2'070	100%	1'933		1'903	

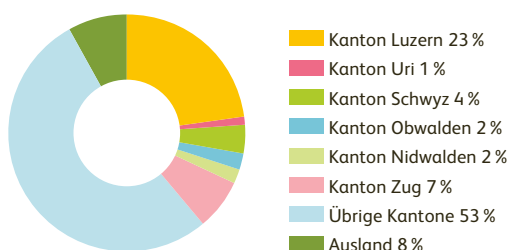
Vollzeitstellen gemäss Bundesamt für Statistik BFS			
Vollzeitäquivalente (VzÄ)	1'661	1'561	1'465

Statistik Ausbildung 2022

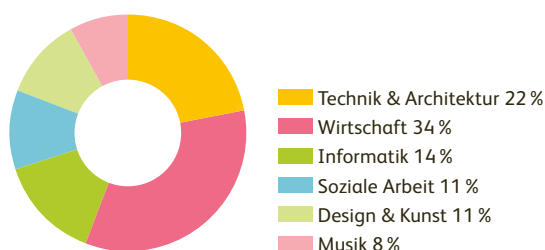
	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total 2022	Total 2021	Total 2020
Studierende Bachelor/Master									
Bachelor-Studierende	1'596	1'951	1'085	833	725	287	6'477	6'510	6'172
Master-Studierende	241	873	111	44	177	353	1'799	1'802	1'600
Diplom-Studierende – Lehrdiplom Musik	–	–	–	–	–	18	18	21	17
Total	1'837	2'824	1'196	877	902	658	8'294	8'333	7'789
davon Master in Kooperationen mit anderen Hochschulen	241	–	94	44	–	–	379	377	354
Anteil Studierende nach Herkunft und Geschlecht									
Frauen	24 %	55 %	17 %	75 %	70 %	51 %	46 %	46 %	46 %
Zentralschweizer Studierende	51 %	39 %	47 %	37 %	22 %	21 %	39 %	40 %	42 %
Studienanfänger/innen (im 1. Studienjahr)*	27 %	33 %	33 %	25 %	34 %	33 %	31 %	33 %	36 %
Ausländer/innen (zu Studienzwecken in der Schweiz)	5 %	7 %	7 %	1 %	9 %	33 %	8 %	7 %	7 %
Ausländer/innen (Staatsangehörigkeit)	13 %	18 %	17 %	7 %	18 %	40 %	17 %	16 %	16 %
Herkunft									
Kanton Luzern	559	606	315	211	144	86	1'921	1'981	1'944
Kanton Uri	42	37	9	21	3	10	122	134	139
Kanton Schwyz	77	117	61	26	18	13	312	320	300
Kanton Obwalden	65	42	19	13	4	6	149	154	144
Kanton Nidwalden	72	63	28	15	5	3	186	204	193
Kanton Zug	123	233	135	35	22	18	566	550	533
Übrige Kantone	806	1'523	551	551	629	302	4'362	4'387	3'999
Ausland (zu Studienzwecken in der Schweiz)	93	203	78	5	77	220	676	603	537
Total	1'837	2'824	1'196	877	902	658	8'294	8'333	7'789
Anteil nach Studienzugangsberechtigung									
Berufsmatura	66 %	66 %	69 %	45 %	28 %	5 %	55 %	56 %	56 %
Eidg. Fähigkeitszeugnis mit Aufnahmeprüfung	0 %	0 %	0 %	0 %	8 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Gymnasiale Matura	16 %	13 %	12 %	22 %	38 %	45 %	19 %	20 %	21 %
Diplom Höhere Fachschule	2 %	2 %	4 %	9 %	1 %	0 %	3 %	3 %	3 %
Übrige Ausweise	16 %	19 %	15 %	24 %	25 %	49 %	21 %	20 %	20 %
Abschlüsse									
Bachelor	368	386	199	168	191	73	1'385	1'272	1'163
Master	79	304	37	12	58	122	612	491	464
Lehrdiplome Musik						9	9	3	11
Total	447	690	236	180	249	204	2'006	1'766	1'638

* (Diplom-, Bachelor- und Master-Studierende)

Herkunft Studierende nach Kanton



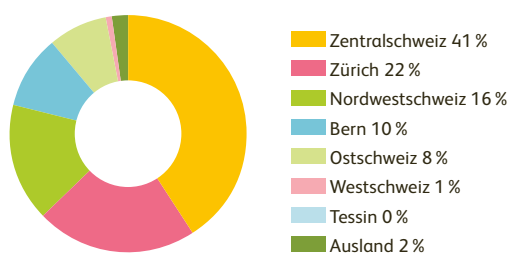
Anteil Studierende nach Departement



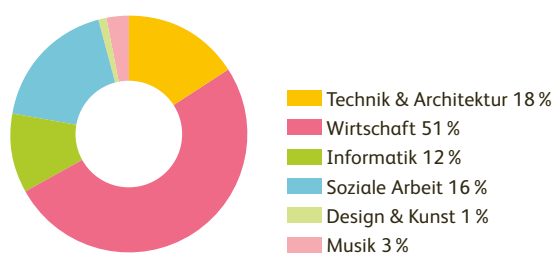
Statistik Weiterbildung 2022

	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total 2022	Total 2021	Total 2020
Teilnehmende MAS, MBA und EMBA*									
Total	80	792	40	113	4	4	1'033	1'046	1'068
Anteil Männer	94 %	57 %	95 %	30 %	0 %	75 %	58 %	60 %	58 %
Anteil Frauen	6 %	43 %	5 %	70 %	100 %	25 %	42 %	40 %	42 %
Teilnehmende DAS und CAS**									
Total	807	1'734	540	695	25	165	3'966	4'207	3'630
Anteil Männer	81 %	59 %	82 %	27 %	12 %	25 %	59 %	58 %	57 %
Anteil Frauen	19 %	41 %	18 %	73 %	88 %	75 %	41 %	42 %	43 %
Total Teilnehmende MAS/MBA/EMBA/CAS/DAS	887	2526	580	808	29	169	4'999	5'253	4'698
Diplome MAS, MBA und EMBA	20	204	31	47	0	0	302	269	350
Diplome DAS und CAS	419	690	532	477	13	70	2'201	2'106	1'830
Total Diplome	439	894	563	524	13	70	2'503	2'375	2'180
Total Teilnehmende Fachkurse und -seminare							7'725	6'710	5'315
Total Weiterbildungs-Teilnehmende							12'724	11'963	10'013

Herkunft Teilnehmende MAS/MBA/EMBA/CAS/DAS nach FH-Region



Herkunft Teilnehmende MAS/MBA/EMBA/CAS/DAS nach Departement



* Master of Advanced Studies, Master of Business Administration, Executive Master of Business Administration

** Diploma und Certificate of Advanced Studies

Prozentzahlen gerundet

Statistik Forschung & Entwicklung 2022

	Technik & Architektur	Wirtschaft	Informatik	Soziale Arbeit	Design & Kunst	Musik	Total *
Neue, extern finanzierte Projekte							
2022	168	56	30	40	12	3	280
2021	214	58	28	49	14	8	340
2020	171	47	23	32	12	8	279

Drittmittelförderung				
Anzahl Projekte mit Beteiligung der Hochschule Luzern	2022	2021	2020	
Innosuisse	68	82	80	
Schweizerischer Nationalfonds SNF	3	12	8	
Bund	62	70	35	
EU-Programme	12	3	1	
Andere ausländische Finanzierung	1	6	5	
Dritte	167	196	173	

Kooperationen			
Anzahl neue Projekte mit Partnern aus:	2022	2021	2020
Art des Partners			
Universität/ETH-Bereich	5	9	26
Wirtschaft	54	61	101
Andere	50	89	149
Geografische Herkunft			
Zentralschweiz	24	60	68
Übrige Schweiz	71	82	196
Ausland	14	17	12

* Das Total entspricht nicht der Summe der Departementsprojekte: Departementsübergreifende Projekte werden an jedem Departement einzeln gezählt.

Nicht-Fachhochschulbereich

Erfolgsrechnung Design & Kunst, NFH-Bereich

	2022	2021	Veränderung
<i>(in TCHF)</i>	<i>nach OR</i>	<i>nach OR</i>	
Nettoerlös*	2'530	2'580	-51
Personalaufwand	-1'756	-1'810	-54
Sachaufwand	-377	-412	-35
Raumaufwand	-343	-312	31
Abschreibungen auf Sachanlagen	-	-	-
Total Betriebsaufwand	-2'476	-2'534	-58
Betriebsergebnis	54	46	8
Finanzertrag	-	-	-
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzergebnis	-	-	-
Jahresergebnis	53	46	8

* Inkl. RSZ Beiträge NFH und übrige Beiträge Konkordat (Restkostenfinanzierung)

Erfolgsrechnung Musik, NFH-Bereich

	2022	2021	Veränderung
<i>(in TCHF)</i>	<i>nach OR</i>	<i>nach OR</i>	
Nettoerlös	863	848	+15
Personalaufwand	-638	-643	-5
Sachaufwand	-58	-65	-7
Raumaufwand	-89	-86	+3
Abschreibungen auf Sachanlagen	-17	-20	-3
Total Betriebsaufwand	-786	-794	-8
Betriebsergebnis	77	54	+23
Finanzertrag	-	-	-
Finanzaufwand	-	-	-
Finanzergebnis	-	-	-
Jahresergebnis	77	54	+23

Anhang

Offenlegung Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Führungsorgane der Hochschule Luzern

Im Kanton Luzern müssen gemäss Gesetz über die Organisation von Regierung und Verwaltung (Organisationsgesetz) die Entschädigungen der obersten strategischen und operativen Leitungsorgane von ausgelagerten Anstalten und Betrieben in deren Jahresberichten offengelegt werden.

In der nachstehenden Tabelle werden die Entschädigungen der entsprechenden Leitungsorgane der Hochschule Luzern offengelegt. Es handelt sich dabei um die Entschädigungen des obersten strategischen Führungsorgans, des Fachhochschulrats (FHR), und gesondert von seinem Präsidenten, sowie um die Entschädigungen des obersten operativen Führungsorgans, der Hochschulleitung (HSL), und gesondert von seiner/seinem Vorsitzenden, der Rektorin, bzw. dem Rektor.

Entschädigungen Geschäftsjahr 2022 in CHF	Mitglieder FHR (total inklusive Präsident)	Präsident FHR	Hochschulleitung (total inklusive Rektorin/Rektor)	Rektorin/Rektor der Hochschule Luzern
Lohn inklusive Nebenleistungen	126'702	46'174	2'061'026	283'912
Pensum	(9 Mitglieder)	–	997 %	117 %

Erläuterungen

- Die Tätigkeiten der Fachhochschulratsmitglieder bzw. des Präsidenten des Fachhochschulrats umfassen unter anderem FHR-Sitzungen und -Klausuren, die Vertretung des Fachhochschulrats nach aussen und beispielsweise spezifische Stakeholder-Aufgaben bei Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, Kontakte zu den Departementen und Gespräche mit deren Direktorinnen und Direktoren, Teilnahme an Beiratssitzungen, Teilnahme an Diplomfeiern, Teilnahme an diversen weiteren Sitzungen (etwa an Konkordatsrats- und Stabsgruppensitzungen sowie Luzerner Hochschul-Koordinationssitzungen), Einsitz in Findungskommissionen, Teilnahme an internen Anlässen der Hochschule Luzern (zum Beispiel am Kadertag) sowie Einsitz in Ausschüssen (vor allem Strategieentwicklung, Mitwirkungsrat usw.).
- Zu den Mitgliedern der Hochschulleitung zählen die Rektorin, bzw. der Rektor, die sechs Departementsdirektorinnen und Departementsdirektoren, der Verwaltungsdirektor, der Leiter Marketing & Kommunikation sowie die Leiterin Hochschulentwicklung und -dienste. Sie sind – wie im Organisationsmodell der Schweizer Fachhochschulen üblich – zu 100 Prozent in der Führungsfunktion tätig und wenig bis gar nicht (mehr) in Lehre und Forschung aktiv.
- Für das Jahr 2022 ist für die Rektorin, bzw. den Rektor, insgesamt ein Pensum von 117 Prozent ausgewiesen. Diese begründen sich in der Amtsübergabe.

Die Hochschule Luzern erzielte im Jahr 2022 einen Gesamtumsatz von CHF 316 Mio.

